

SOLIDARITÄTS

KUNDGEBUNG

RECHTEM TERROR ENTGEGENTRETEN!

Ein Jahr nach dem Brandanschlag
auf das „Martini“ in Syke

#rechteBrandstiftungstoppen

**BETROFFENEN
BERATUNG**

Beratung für Betroffene von rechter,
rassistischer und antisemitischer
Gewalt in Niedersachsen.



Flüchtlingsrat
Niedersachsen e.V.



**SEEBRÜCKE
NIEDERSACHSEN**
SCHAFFT SICHERE HÄFEN!



WABE e.V.
ESER



13.02.2021 SYKE, DEMONSTRATION

BAHNHOF SKYE, 11:00 UHR

Am 13.02.2020 verübten mutmaßlich Neonazis einen Brandanschlag auf das Syker Restaurant „Martini“ und hinterließen an den Wänden Hakenkreuze und rassistische Parolen. Am 24.07.2020 verübten mutmaßlich Neonazis einen Brandanschlag auf den „Hexenkeller“ in Gnarrenburg und am 13.10.2020 wurde das Restaurant „Don Gantero“ in Ganderkesee ebenfalls Opfer eines feigen Brandanschlags. Auch hier waren Hakenkreuze und rassistische Parolen auf die Wände geschmiert worden.

Diese Anschläge machen uns wütend, traurig und hinterlassen bis heute viele Fragen bei uns allen! Unsere Solidarität gilt dem Martini, dem Hexenkeller und dem Don Gantero, den Angehörigen und allen von rechter Gewalt Betroffenen.

Wir sind wütend, weil rechte Kräfte sich in Syke, Gnarrenburg und Ganderkesee so sicher fühlten, um diese Angriffe zu verüben. Wir sind wütend über den Stillstand der Ermittlungen. Wir sind wütend, weil die Opfer der Brandanschläge vor dem Scherbenhaufen ihrer Existenz stehen und heute kaum mehr jemand über diese Taten spricht! Traurig macht uns, dass solche feigen Taten immer noch ungesühnt sind und dass der Einsatz gegen rechtsradikale Gruppierungen nur halbherzig angegangen wird! Wir fragen uns, warum die Staatsanwaltschaft Verden verlauten ließ, dass es vermutlich kein rechtsradikaler Übergriff war, weil das Hakenkreuz auf die Hinterseite des Martinis geschmiert wurde und nicht auf die Vorderseite. Wir fragen uns, warum die Polizei in Syke davon spricht, dass es in Syke keine rechtsradikalen Strukturen gibt. Wir fragen uns, warum die drei Brandanschläge bisher noch nicht in EINER Sonderkommission zusammen bearbeitet werden.

Der Verdacht auf eine mögliche rechtsterroristische Serie müsse sehr ernst genommen werden, sagen Kenner*innen der rechten Szene in der Region. Es sei eine Frage, wie viele Ressourcen die Polizei einsetze und wie die Arbeit gebündelt werde. Wir schließen uns dieser Forderung an und fordern die Polizeikräfte an den drei Standorten auf, ihre Arbeit transparent zu machen. Wir fordern die Einsetzung einer Sonderkommission, um zu prüfen, ob es sich bei den Brandanschlägen um eine rechtsterroristische Serie handeln könnte! In Syke, im Bremer Speckgürtel und in Bremen selbst gibt es Neonazis, die sich in klandestinen Netzwerken organisieren und die bereit sind, unsere Demokratie, Werte und Normen zu zerstören. Wir dürfen uns nicht beirren lassen und dadurch nicht lähmen lassen.

Gemeinsam wollen wir für eine solidarische Gesellschaft ohne Rassismus und Faschismus eintreten. Verwandeln wir unsere Trauer und Wut in Widerstand!

13.02.2021 Syke Demonstration

#rechteBrandstiftungstoppen

Bahnhof Syke 11:00 Uhr

Zuganreise: RS2 Bremen Hbf

Ab 10:33 Uhr — RS2 Syke — An 10:52 Uhr